

## **Programm der Freien Demokraten FDP Werdohl zur Kommunalwahl am 13. September 2020**

<b>Wahlprogramm FDP Werdohl 2020</b>	<b>2</b>
<b>Wir sehen die Herausforderungen</b>	<b>2</b>
<b>Wir sehen die Chancen</b>	<b>2</b>
<b>Freie Demokraten Werdohl – die Richtigen für diese Zeit</b>	<b>3</b>
<b>Beste Bildung und Kultur</b>	<b>4</b>
<b>Umwelt schützen</b>	<b>5</b>
<b>Feuerwehr, Rettungswesen, Polizei und Behörden stärken</b>	<b>6</b>
<b>Rathaus der Zukunft</b>	<b>7</b>
<b>Finanzen im Griff</b>	<b>7</b>
<b>Werdohl digital fit machen</b>	<b>8</b>
<b>Wirtschaftsstandort Werdohl</b>	<b>9</b>
<b>Heute schon Zukunft gestalten</b>	<b>9</b>
<b>Nie genug Ideen</b>	<b>9</b>

# Wahlprogramm FDP Werdohl 2020

## Wir sehen die Herausforderungen

Wir sehen, wie sich unsere Welt rasend schnell verändert. Die Digitalisierung formt unsere Wirtschaft um. Einzelhändler geraten durch die neue Konkurrenz im Online-Handel zunehmend auch in Werdohl unter Druck.

Unsere Gesellschaft wird immer individueller, auch in Werdohl. Das erfordert von jedem mehr Verständnis für die verschiedenen Lebensentwürfe unserer Mitmenschen. Der demographische Wandel wird nach jüngsten Prognosen einen Rückgang der Bevölkerung und gleichzeitig eine Alterung für Werdohl bedeuten. Infrastruktur, die einst für eine größere Einwohnerzahl ausgelegt war, wird uns nun teilweise zu groß. Zu sehen war dies kürzlich an dem notwendigen Auslaufbeschluss für die Werdohler Realschule. Dabei mussten wir schweren Herzens darauf reagieren, dass es nicht mehr genügend Schüler gibt, um die Mindestanforderungen zu erfüllen.

Durch das ländliche Gepräge Werdohls kann ein so eng getakteter ÖPNV wie in einer Großstadt hier nicht realisiert werden. Diese und noch weitere Herausforderungen sehen wir jeden Tag – hier müssen wir etwas tun!

## Wir sehen die Chancen

Wir Freie Demokraten sehen nicht nur die Herausforderungen. Die Individualisierung der Gesellschaft öffnet den Menschen vielfältige Lebenswege, für die wir sie durch beste Bildung stark machen wollen. Wir wünschen uns eine Stadt, in der das Zusammenleben aller, über Verschiedenheiten hinweg, gelingt. Die Breite und Vielfalt des Lebens begrüßen wir und setzen auf ein funktionierendes Gemeinwesen, in das sich viele einbringen, in dem Dialog gelebt wird und in dem Menschen, die es im Leben schwerer haben, Unterstützung bekommen.

Die Freien Demokraten setzen auf ein Miteinander der Religionen und von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Wir stehen für Toleranz und sehen Vielfalt auf dem Weg zu einem gemeinsamen Werdohler „Wir“-Gefühl als Bereicherung. Deswegen verteidigen wir die Werte der offenen Gesellschaft und treten jeder Form von Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz entschieden entgegen.

Die Digitalisierung ist eine gewaltige Chance für Werdohl. Ein digitalisiertes Rathaus kann unbürokratischen und schnellen Zugang zu kommunalen Dienstleistungen bieten und ermöglicht der Verwaltung effizienter zu arbeiten. Auch unsere Unternehmen suchen bereits nach Wegen in eine digitale Zukunft. Wir sollten sie begleiten und ihnen das entsprechende Umfeld bieten. Ein Austausch des enormen Know-Hows unserer Unternehmer und des spielenden Umgangs mit digitalen Themen unserer Jugend schafft Chancen. Die Digitalisierung eröffnet aber auch ganz neue Lebensentwürfe. Durch den Trend zum Home Office sind junge Familien, die zur Zeit in engen Großstädten oder den Speckgürteln des Rheinlandes und des Ruhrgebiets leben, plötzlich den Großteil ihrer Zeit unabhängig von Ihren Büros. Das schafft neue Möglichkeiten. Werdohl sollte die Chance nutzen und diesen

Menschen eine attraktive Perspektive bieten, um damit dem demographischen Wandel entgegen zu wirken. Schließlich ist auch die Lage Werdohls im ländlichen Raum eine Chance, die es zu erhalten gilt. Sie bietet Platz zur großzügigen Entfaltung und zur individuellen Freizeitgestaltung. Gleichzeitig liegen wir nicht nur im Herzen des Märkischen Kreises, sondern sind auch an den Rest von Nordrhein-Westfalen gut angebunden. Wir Freien Demokraten sind der festen Überzeugung: Werdohl bietet viel Potential.

Nutzen wir diese Chancen!

## **Freie Demokraten Werdohl - die Richtigen für diese Zeit**

Vor Ort ist es doch immer am schönsten. Diese positive Grundhaltung ist es, die Kommunalpolitik ausmacht und der Grund, warum sich so viele Freie Demokraten in ihren Städten und Gemeinden engagieren: Wir wollen Werdohl (noch) besser machen. Als Freie Demokraten treibt uns an: Unser Einsatz für mehr Chancen durch mehr Freiheit, ein Herz für unsere Heimatstadt und sehr viel Leidenschaft für Kommunalpolitik.

Mehr Chancen für mehr Menschen ist dabei Kernziel unserer Arbeit. Denn vor Ort entscheidet sich ganz wesentlich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Wir wollen sozialen Aufstieg unabhängig von der Herkunft, der Bildungsabschlüsse der Eltern oder dem Wohnort ermöglichen. Entscheidend dafür ist der Zugang zu bester Bildung – deswegen wollen wir eine bestmögliche frühkindliche Förderung und gute Kitas, gut ausgestattete Schulen, in denen die Schülerinnen und Schülern sich darauf konzentrieren können zu lernen, starke Unternehmen, die Ausbildung ermöglichen und ein wirtschaftsfreundliches Klima, das Gründerinnen und Gründern den Weg in die Selbstständigkeit so leicht wie möglich macht. Jede und jeder soll hier bei uns vor Ort seinen eigenen Lebensweg beginnen und gestalten können.

Insbesondere vor Ort wollen wir Chancen erkennen, sichern und vergrößern – für Familien und die junge Generation, die mit allen Chancen auf die Verwirklichung ihrer individuellen Träume aufwachsen soll. Für die Seniorinnen und Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im Alter genießen und sich einbringen können sollen. Für die Wirtschaft, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor Ort die besten Bedingungen finden sollen, um ihr Unternehmen anzusiedeln oder sein Fortbestehen, seine Entwicklung und die Arbeitsplätze zu sichern. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die ungeduldig darauf warten, dass Verwaltung und Stadtentwicklung die Möglichkeiten der Digitalisierung auch nutzen. Für alle Händlerinnen und Händler, für die Gewerbetreibenden und Projektträger, für alle, die pendeln und die, die Anträge stellen, und für alle Steuerzahler, die darauf setzen, dass die Dinge funktionieren und der Staat es ihnen einfach macht. Unsere Ziele sind: weltbeste Bildung für jeden, das Vorankommen durch eigene Leistung, selbstbestimmt sein in allen Lebenslagen, eine Politik, die rechnen kann, ein unkomplizierter Staat und eine weltoffene Gesellschaft.

Kommunalpolitik lebt von der Nähe zu den Menschen und konkreten Lösungen. Das spricht für eine Offenheit im Miteinander, aber auch eine Offenheit im Denken, die auch die Entwicklung von Visionen ermöglicht. Visionen sind nichts für die Gegenwart, in der konkretes und im besten Sinne pragmatisches Handeln gefragt ist. Aber dieses Handeln sollte eine Richtung haben. Und diese Richtung sollte nicht waagrecht sein, also den Status

Quo bewahren, sondern nach vorne zeigen. Deshalb wollen wir beschreiben, wohin wir wollen, was unsere Gestaltungsziele sind, an denen wir unsere Politik ausrichten. Die konkreten Punkte zeigen, was wir in den nächsten Jahren für umsetzbar halten.

Als Freie Demokraten sind wir dabei optimistisch, mutig, lösungsorientiert, empathisch und weltoffen. Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger mitnimmt, sich erklärt und die Gemeinwohl statt Einzelinteressen im Blick hält. Wir setzen auf einen in der Sache kontroversen, im Grundsatz aber konstruktiven Umgang mit den anderen Parteien und Fraktionen des demokratischen Spektrums und mit der Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger stets ansprechbar. Wir verpflichten uns einem Politikstil, der konstruktiv im Umgang, klar in der Sache und kommunikativ im Auftreten ist.

## Beste Bildung und Kultur

Wenn „vor Ort“ da ist, wo Lebenswege beginnen, bekommt das Sich-zu-Hause-Fühlen eine besondere Bedeutung: Städte und Gemeinden sind Heimat und Lebensmittelpunkt für Familien. Gerade für Kinder und Jugendliche sind die Bildungschancen vor Ort entscheidend. Sie brauchen ein Umfeld, das ihre spezifischen Bedürfnisse erkennt und berücksichtigt. Kindern und Jugendlichen wollen wir individuelle Chancen bieten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen und **unabhängig von Herkunft, Elternhaus und Wohnanschrift den sozialen Aufstieg zu schaffen**, den sie erreichen wollen. Passgenaue Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten wirken sich dabei nicht nur positiv auf die Kinder und Jugendlichen, sondern auf die Lebensqualität der Familien insgesamt aus. Für uns Freie Demokraten haben deswegen Investitionen in Bildung Priorität.

Bildung beginnt bei den Kleinsten, und die Qualität muss das auch tun, damit jedes Kind die faire Chance hat, seinen eigenen Weg zu gehen. Deshalb bauen wir mit Hilfe des Landes die frühkindliche Bildung aus und schaffen damit Lern- und Spielumgebungen. Mit dem „Pakt für Kinder und Familien“ und der Novelle des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) investiert die schwarz-gelbe Landesregierung wie versprochen stark in die frühkindliche Bildung. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 stehen zusätzliche jährliche Mittel in Höhe von insgesamt 1,3 Milliarden Euro bereit.

Jedes Kind hat ein Recht auf bestmögliche Förderung von Anfang an. Die Stärkung der frühkindlichen Bildung, sowohl in den Kindertageseinrichtungen als auch der Kindertagespflege, hat deshalb größte Wichtigkeit. Wir wollen allen Kindern unabhängig von ihrer sozialen und räumlichen Herkunft bestmögliche Bedingungen bieten sich zu entwickeln. Jedes Kind verdient es, durch eine unterstützende, anregende und motivierende Umgebung wachsen zu können und damit ein Leben mit allen Chancen zu bekommen. In diesem Sinne **streben wir die Beitragsfreiheit der Kindertageseinrichtungen in Werdohl an**, sobald es die finanzielle Situation der Stadt hergibt.

Mit unserer Entscheidung für die Gesamtschule haben wir im zurückliegenden Jahr die Weichen dafür gestellt, dass Werdohler Schülern weiterhin eine breite Auswahl an Schulabschlüssen in ihrer Heimatstadt möglich ist.

Beste Bildung kann nur gelingen, wenn den Schülerinnen und Schülern nicht im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fällt. Wir wollen deswegen die Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden konsequent weiter vorantreiben und so ein **modernes Lernumfeld schaffen**. Denn nur wenn es nicht ins Gebäude regnet und Schülerinnen und Schüler auch intakte Toiletten nutzen können, können sie sich aufs Lernen konzentrieren.

In die Schulen gehört dann neben dem ABC auch WLAN. Das ist die Voraussetzung, damit Bildung in der digitalen Welt ankommen kann. Die Freien Demokraten wollen die Digitalisierung der Bildung vorantreiben und dazu die Mittel des Digitalpaktes zügig und zielgerichtet verwenden. Auch weitere **Fördermöglichkeiten sollen zügig und vollständig ausgeschöpft werden**, um die **Digitalisierung** an den Schulen schnellstmöglich umzusetzen. Denkbar ist es, hier auch Maßnahmen zu ergreifen, um digitalen Unterricht für alle Schüler zu ermöglichen. Dies gelingt beispielsweise durch Zuschüsse oder Leihgeräte in Klassenverbänden, in denen nur einzelne wenige Schüler über keine eigenen Geräte verfügen.

Lokale Verortung und Identität ist eine entscheidende Bedingung für gefühlte und tatsächliche Lebensqualität. Hierbei ist **Kulturerleben in aktiver und passiver Form** von entscheidender Bedeutung - die Wichtigkeit kultureller Teilhabe für Kinder und Jugendliche für ihre emotionale und persönliche Entwicklung braucht hier wohl nicht besonders betont zu werden. Zusätzlich ist Kulturarbeit in einer Viel-Nationenstadt wie Werdohl ein unverzichtbarer Integrationsfaktor. Wir Freie Demokraten werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, die kulturellen Einrichtungen in Werdohl zu erhalten und zu fördern. Dabei denken wir an die Bücherei, die bereits Vorbildlich auf die Anforderungen der Digitalisierung eingestellt ist, aber auch an die Volkshochschule und die Musikschule Lennetal, die beide einen wichtigen Beitrag zur Bildung und kulturellen Teilhabe in unserer Stadt leisten.

## Umwelt schützen

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie auch Aufgaben für eine generationengerechte Politik vor Ort – auch, weil sie unmittelbar die Lebensqualität vor Ort betreffen. Die Freien Demokraten setzen dabei vor allem auf den Einsatz und die Weiterentwicklung **moderner Technologien** für den ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Hierfür wollen wir die **notwendige Infrastruktur** (z.B. E-Ladesäulen) auch in Werdohl unterstützen.

Die Lage im Grünen ist einer der größten Vorteile Werdohls - das wollen wir erhalten. Wir sprechen uns seit jeher aus ökologischen Gründen **gegen die Ausweitung des Industriegebiets Rosmart 2.0** aus. Unsere Lage an der Stadtbild prägenden Lenne verpflichtet uns auch in besonderer Weise zur Achtung der Wasserqualität der Flüsse und zum Instandhalten der Lennepromenade. In diesem Sinne soll auch der **Baumbestand an der Altenaer Straße** baldmöglichst wiederhergestellt werden.

Wegen der topographischen Gegebenheiten lohnt sich Werdohl als Standort für **Windkraftanlagen** bisher kaum. Sollte Windenergie in Werdohl nochmals thematisiert werden, so versprechen wir, uns für eine **frühzeitige Bürgerbeteiligung** stark zu machen.

Auch Werdohl kann einen Beitrag zum globalen Klimaschutz leisten. Wir fordern bei jedem Bauprojekt im Zusammenhang mit Gebäuden, die der Stadt Werdohl gehören, die Prüfung, **ob eine Ausstattung mit Solarpanels** möglich ist und ab wann sich die Investitionskosten dafür amortisieren würden.

Der Erhalt des Waldes sowie von wohnortnahen Naturräumen sind wesentliche Faktoren, damit Werdohl weiterhin ein Ort mit hoher Lebens- und Erholungsqualität ist. Die Freien Demokraten setzen sich für eine **Förderung der Biodiversität** ein. Wir wollen dazu die **verfügbaren Förderprogramme des Landes nutzen** und auf kommunalen Flächen Maßnahmen voranbringen, die dazu beitragen, dass sich möglichst viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten dort ansiedeln.

## **Feuerwehr, Rettungswesen, Polizei und Behörden stärken**

Eine wichtige Voraussetzung, um sich vor Ort sicher zu fühlen, ist das Vertrauen, dass im Ernstfall schnell Hilfe kommt. Wir setzen uns deswegen dafür ein, unsere Feuerwehr sowie die Hilfsdienste des Katastrophenschutzes zu stärken und bedarfsgerecht auszustatten. Denn eine gute Ausstattung ist nicht zuletzt auch Ausdruck der großen Wertschätzung für das Ehrenamt im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes. Der **Bau der Feuerwehrgerätehäuser soll daher möglichst schnell verlaufen** und darf keine weiteren Verzögerungen erfahren.

Die Identifikation mit der eigenen Stadt hängt auch davon ab, welche Hilfe erreichbar ist, wenn es einmal nicht gut geht. Dazu zählt insbesondere eine umfassende und qualitativ hochwertige **ärztliche Versorgung**. Besonders in ländlichen Regionen ist diese immer seltener ausreichend gesichert. Mit der Vergabe der Landarzt-Studienplätze, die durch die aktuelle Landesregierung zum Wintersemester 2019/2020 erstmalig eingeführt wurde, ist ein wichtiger, wenn auch mittelfristig wirkender Schritt in die richtige Richtung getan.

Damit es vor Ort am schönsten ist, muss die Stadt auch ein sicherer Ort sein. Dabei geht es nicht nur um Maßnahmen, die das subjektive Sicherheitsgefühl stärken, sondern ganz konkret um eine gute **Aufstellung und Ausrüstung der Polizei**. Die Freien Demokraten begrüßen deswegen die Ausweitung der Polizeianwärterstellen auf 2.500 sowie die bessere Ausstattung der Polizei durch die Landesregierung. Denn nur eine gut aufgestellte und ausgestattete Polizei kann für mehr Sicherheit sorgen.

**Videoüberwachung** ist kein Allheilmittel. Die FDP plädiert deshalb dafür, **in jedem Einzelfall zu prüfen**, ob von der Installation weiterer Videoüberwachungstechnik ein signifikanter Sicherheitsgewinn oder eine deutlich verbesserte Möglichkeit der Verfolgung von drohenden Straftaten zu erwarten ist. Eine flächendeckende Videoüberwachung lehnen wir ab. Voraussetzung für den Einsatz von Aufzeichnungsgeräten ist, dass sich Aufzeichnungen nach einem kurzen Zeitraum der Sicherung (zum Beispiel 48 Stunden) automatisch überschreiben, sodass sie nicht mehr rekonstruierbar sind, wenn bis dahin kein nachvollziehbarer Grund für eine dauerhafte Sicherung gegeben ist.

Die Freien Demokraten verurteilen **verbale oder gar gewalttätige Angriffe** auf Angehörige der freiwilligen Feuerwehr, des Rettungsdienstes, von THW, DLRG und Rotem Kreuz, der

Polizei und auf Ordnungsdienstmitarbeiter sowie sämtliche übrige Helfer und Einsatzkräfte und fordern einen **Beitritt zum Verein RSPKT e.V.**, der sich aktiv für mehr Respekt gegenüber unseren Rettern und Beschützern einsetzt.

## Rathaus der Zukunft

Unser Leitbild der Verwaltung ist ein unkomplizierter Staat. Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden zur Verwaltung sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch gestaltet sein. Dabei wollen wir neben der Perspektive der Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten: Je höher die Ansprüche an eine agile, serviceorientierte und schnell agierende und reagierende Verwaltung werden, desto besser muss auch die Arbeitsplatzgestaltung und desto **höher muss die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** sein. Die Sparmaßnahmen der letzten Jahre dürfen nicht zur Überlastung der Beschäftigten erfolgen. Ausbildungsplätze innerhalb der Stadtverwaltung und in städtischen Betrieben zu schaffen, halten wir für eine gute Möglichkeit, um unserem Rathaus weiterhin Schlagkräftigkeit und frische Ideen zu erhalten.

Für eine agile Verwaltung bietet die **Digitalisierung** große Chancen, die wir beherzt ergreifen und ambitioniert vorantreiben wollen. Aber auch bei ambitionierten Plänen muss das sprichwörtliche „Rad“ nicht neu erfunden werden. Die Devise muss heißen: Keine Insellösungen. Bei der Digitalisierung wollen wir einheitliche Konzepte verfolgen. Interkommunale Kooperation ist daher gerade im IT-Bereich sinnvoll und erstrebenswert. Dabei schauen wir auch auf die, die bei der Digitalisierung vorangehen. Die vom Land geförderten „Digitalen Modellkommunen“ sind als digitale Pioniere aufgestellt, um in den Bereichen **E-Government und Smart City** Anwendungen und Standards zu entwickeln, die auf andere Kommunen übertragbar sein müssen. Die **gefundenen Lösungen wollen wir nach Möglichkeit für Werdohl aufgreifen**.

Unerlässlich für jede Stadt ist bürgerschaftliches Engagement. Die Freien Demokraten setzen sich dafür ein, **ehrenamtliches Engagement vor Ort in Vereinen, Gruppen und Initiativen weiter zu stärken**. Wir wollen zudem die Bürgerbeteiligung weiter stärken und setzen deswegen auf Transparenz und eine Ausweitung von Mitgestaltungsmöglichkeiten.

## Finanzen im Griff

Große Pläne erfordern auch große Disziplin. Denn nur da, wo vernünftig priorisiert und kalkuliert wird, stehen Mittel für die großen Pläne zur Verfügung. Solide Finanzen sind die Basis einer lebens- und liebenswerten Stadt und Garant einer funktionierenden Kommune. Für Freie Demokraten ist verantwortungsvolles Haushalten auch eine Verpflichtung der Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir da, wo es in die Zukunft gerichtet ist. Wir wollen **bei jeder Ausgabe darauf achten, ob sie die Attraktivität steigert**. Ergibt sie Mehrwert für Stadt und seine Bürger?

Ein marginaler Anstieg der Zinssätze würde wegen der enormen städtischen Altschulden ein beträchtliches Loch in den kommunalen Haushalt reißen. Das zeigt, dass wir in Sachen

Sparbemühungen nicht die Hände in den Schoß legen können. Wir stehen weiterhin zu den Zielen im Stärkungspakt.

Die Freien Demokraten begrüßen die bessere Finanzausstattung der Kommunen durch die aktuelle Landesregierung aus FDP und CDU: Ab 2020 bekommen die Kommunen wieder einen deutlich höheren Anteil vom Land aus dessen Steueraufkommen. Erstmals seit 2006 erreichen die Mittel für die Finanzierung der Gemeinden damit wieder die sogenannten „echten“ 23 Prozent; die **Gemeindefinanzierung** erreicht insgesamt eine Rekordhöhe; die Mittel, die Kommunen für Schulen und Sportinfrastruktur erhalten, werden erhöht und gegenseitig deckungsfähig, können also je nach örtlichem Bedarf auch zwischen den Fördertöpfen verschoben werden; das Land übernimmt außerdem zentral das Einfordern von Unterhaltsforderungen gegenüber unterhaltspflichtigen Elternteilen und erhöht gleichzeitig den Landesanteil am Unterhaltsvorschuss. So werden die Kommunen finanziell und personell entlastet.

Fördergelder werden den Kommunen z. B. von EU, Bund und Land bereitgestellt. Die Fördermittelgeber erwarten von der Zweckbindung und den Auflagen Gestaltungsmöglichkeiten bis in die Kommunen hinein. Werdohl muss besser darin werden, diese Gelder abzurufen. Nach unserem Dafürhalten bedarf es dazu einer zusätzlichen Kapazität in der Verwaltung. Dieser **Fördermittel-Manager soll die Angebote der verschiedenen Fördermittelgeber im Blick behalten** und die Bedarfe unserer Stadt damit abgleichen. Manchmal ist der Schulhof nicht nur Schulhof, sondern auch Abenteuer-Spielplatz, Action-Sportplatz und Leuchtturm Projekt für einen Stadtteil und kann sich aus verschiedenen Gründen für eine Förderung eignen. Gerade bei kurzfristigen Vergabeverfahren soll er überdies die Koordinierung der Antragsstellung innerhalb der Behörde übernehmen und zentraler Ansprechpartner für diese Thematik sein.

### Werdohl digital fit machen

Wenn wir von den Möglichkeiten träumen, die die Digitalisierung bereithält, müssen wir zunächst im wahrsten Sinne des Wortes auf den Boden der Tatsachen blicken, in dem diese Zukunft erst verlegt werden muss: Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. In der modernen Gesellschaft ist die Versorgung mit schnellem Internet Teil der Grundversorgung. Das Ziel der aktuellen Landesregierung, **bis 2025 geschlossene gigabit fähige Netze** zu realisieren und alle Schulen und Gewerbegebiete bereits bis 2022 anzuschließen, unterstützen wir entschlossen und wollen unseren „Lückenschluss“ leisten. Auch der nächste Mobilfunkstandard 5G braucht Antennenstandorte, schnelle Realisierungsprozesse und den ausdrücklichen politischen Willen, diese Technologie vor Ort haben zu wollen.

Die Freien Demokraten fordern die **Einrichtung eines Werdohler-Innovations-Zentrums** im Gewerbehof an der Kommandobrücke. Mit Hilfe der Mittel aus der Regionale soll hier der Grundstein für die digitale Zukunft an der Lenne gelegt werden. Kleinste Büroflächen sollen hier günstig an Gründer aus der Lenne-Region bereitgestellt werden. An diese Büros soll sich eine Fläche anschließen, die als **Treffpunkt der Gründer aber auch der Werdohler Jugend** bereitstehen soll. Gemeinsame Schul- oder Freizeitprojekte sollen in einem Coworking Space, quasi an „öffentlichen Schreibtischen“ durchgeführt werden können. Gleichzeitig soll hier der Aufenthalt so einladend sein, dass sich ein neuer Treffpunkt für junge Erwachsene

heraus bildet. Kooperationen mit Werdohler Unternehmen, z. B. bei Vorträgen, Workshops oder Wettbewerben bieten eine Möglichkeit, sich als spätere Ausbildungsbetriebe darzustellen und mit dem Nachwuchs in Kontakt zu kommen. Aus digitalen Geschäftsmodellen der jungen Start Ups können die **etablierten Werdohler Unternehmen Anregungen für die eigene Innovation mitnehmen** sowie Know-How und jahrelange Branchenkenntnis mit der Kreativität der digitalen Generation kombinieren. Mit diesem identitätsstiftenden Projekt wollen wir Werdohl klar positionieren und hervorheben als zukunftsgerichtete Stadt.

## Wirtschaftsstandort Werdohl

Unternehmerinnen und Unternehmer sind uns vor Ort willkommen. Eine starke Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen, stärkt die ganze Stadt. Denn **Arbeitsplätze und Gewerbesteuer** bedeuten: soziale Sicherheit, kommunale Einnahmen, geringere Sozialausgaben und mehr Lebendigkeit. Wir bemühen uns um die Neuansiedlung von Firmen, fördern Neugründungen und unterstützen bestehende Firmen in ihren Anliegen.

Wirtschaftsförderung heißt für uns: attraktiv sein, einladen, kümmern. Standortbedingungen müssen attraktiv gestaltet werden. Das ist für die Ansiedlung neuer Unternehmen genauso wichtig wie für den Erhalt und die Erweiterung von bestehenden Unternehmen vor Ort. Neue Unternehmen müssen eine Willkommenskultur vorfinden – das gilt auch für Gründerinnen und Gründer und Startup-Initiativen. Gute Ideen und neue Geschäftsmodelle sind für jeden Standort eine Bereicherung. Für die Unternehmen vor Ort setzen wir auf unser Leitbild vom unkomplizierten Staat, den Abbau von Bürokratie und Investitionshemmnissen und die großen Chancen der Digitalisierung der Verwaltung.

Ein **Management der brachliegenden Industrieflächen** und die Freihaltung von Industrieflächen von sonstiger Nutzung, wie Freizeithallen, die auch in anderen Gebieten realisiert werden dürfen, sorgen für zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten der Wirtschaft.

Den lokalen Einzelhandel wollen wir als Attraktivitätsanker, Versorger und Experten für direkten Kundenkontakt und Beratung stärken. **Verkaufsoffene Sonntage** sorgen für eine Belebung der Innenstädte am Wochenende und sollen deshalb so oft wie möglich realisiert werden können.

## Heute schon Zukunft gestalten

Wir Freien Demokraten stehen für Kommunalpolitik ohne feste Denkmuster und Ideologie. An nachvollziehbarem Handeln und klarer Kommunikation wollen wir uns messen lassen. Wir wollen die Chancen für Werdohl nutzen und gemeinsam stolz auf unsere Stadt sein.

## Nie genug Ideen

Gute Ideen kann man nie genug haben. Auch wir haben hier nur einen Teil unserer Ideen für Werdohl darstellen können. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger in Werdohl dazu ein,

diese und viele weitere Ideen mit uns zu diskutieren. Online oder vor Ort sind wir gerne für Sie erreichbar.